Innovative berufliche Qualifizierung zur Integration von ausländischen Pflegekräften und Entwicklung von internationalen Pflegeteams

Das übergeordnete Ziel des Projektes INsTeam ist, dass ausländische Pflegekräfte durch individuelle Begleitung eine möglichst gelungene ganzheitliche Integration und Inklusion auf allen damit verbundenen Ebenen (Pflegesituation, kollegiale Zusammenarbeit, organisationale Bedingungen und Rolle im Gesundheitssystem) erfahren und erreichen können. Dabei ist der Einbezug aller am Integrationsprozess Beteiligten besonders wichtig. Es gilt nicht, ausländische Pflegekräfte an das bestehende System anzupassen, sondern vielmehr alle Beteiligten für die Zusammenarbeit in internationalen Teams fit zu machen. Die am Projekt beteiligten Praxispartner haben die Möglichkeit, ihre Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam an nachhaltigen Integrationsprogrammen - basierend auf den Projektangeboten - zu entwickeln. Dafür bieten wir drei verschiedene Teile an:

- InsTeam1 - Innovativ: Berufliche Qualifizierung für ausländische Pflegekräfte (Umfang 76 UE)
- INsTeam 2 - International: Umgang mit Kommunikationsbarrieren im beruflichen Kontext (Umfang 24 UE)
- INsTeam 3 - Integrativ: Kultursensibilität in internationalen Pflegeteams (Umfang 24 UE)

Projekt-Homepage: https://www.th-deg.de/de/forschung/technologie-campus/gesundheitscampus-bad-koetzting/insteam

Eckdaten

Kurztitel

INsTEAM

Forschungsschwerpunkt

Healthcare and Quality of Life

Laufzeit

22.09.2024 - 21.09.2026

Fördergeber

ESF+

Projektträger

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Projektleitung

Prof. Dr. Michael Boßle, Prof. Dr. Michael Frey

Ziele

Internationale Pflegekräfte sind eine große Stütze für das deutsche Gesundheitssystem. Damit die Integration gelingt, bedarf es der Einbindung aller Beteiligten. Das Projekt InsTeam bietet Einrichtungen ein Bildungsprogramm für in- und ausländische Pflegekräfte, um den Integrationsprozess zu unterstützen und gemeinsam Konzepte für gelingende Integration zu entwickeln. Folgende Ziele werden verfolgt:

- Hohe Qualität in der Lernbegleitung für die Adressat:innen
- Individuelle Evaluation und Reflexion des Lernfortschritts
- Entwicklung und Reflexion des (eigenen) beruflichen Selbstverständnisses und des Grades von Verantwortung im (neuen) Berufsbild
- Fortschritte beim Integrationsprozess in die deutsche Berufswelt
- Entwicklung und Reflexion der Ambiguitätstoleranz in Zusammenhang mit Herkunft, kulturellem Hintergrund, Normativität, Grenzen, subjektiven Theorien und Überzeugungen
- Ausbau und Nutzung des Potentials von internationalen Pflegeteams

- Erfahrungsaustausch der beteiligten Praxisspartner zum Integrationsprozess und Entwicklung von Integrationsprogrammen

Finanziert von der Europäischen Union

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales